Stadt Hörstel
DER BÜRGERMEISTER

Stadt Hörstel, Postfach 20 63, 48469 Hörstel

Rathaus Riesenbeck • Gebäude Kalixtusstraße 6 • 48477 Hörstel
Rathaus Riesenbeck • Gebäude Sünte-Rendel-Str. 14 • 48477 Hörstel
➔ **Rathaus Hörstel • Gebäude Tiefer Weg 5 • 48477 Hörstel**
Amt: **40/Schul- und Kulturamt**
Ihr Ansprechpartner: **Werner Lehmann**
Zimmer: **15**
Telefon: 05454 911-0
Durchwahl: 05454 911- **170**
Telefax: 05454 911-274
E-Mail: **w.lehmann@hoerstel.de**
Internet: **http://www.hoerstel.de**
Mein Zeichen:
Datum: 27. April 2012

An die
Erziehungsberechtigten der Kinder
der 1., 2. und 3. Jahrgänge
an den Grundschulen
in der Stadt Hörstel

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Gesamtschule in Hörstel ? Ihr Elternwille ist wichtig !

Guten Tag liebe Eltern,

Ihr Kind besucht zurzeit den 1., 2. oder 3. Jahrgang einer Grundschule in der Stadt Hörstel. In naher oder geraumer Zukunft werden Sie vor der Frage stehen, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll.

Wie Sie vielleicht der öffentlichen Berichterstattung entnommen haben, hat der Rat der Stadt Hörstel am 28.03.2012 nach einem intensiven Informations-, Beratungs- und Entscheidungsprozess einstimmig beschlossen, das weitere Verfahren einzuleiten, **um mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 im Gebäude des Schulzentrums Harkenberg eine Gesamtschule einzurichten. Dies würde bedeuten, dass dann an der Harkenberg-Hauptschule sowie an der Städt. Realschule Hörstel keine Eingangsklassen mehr gebildet und diese Schulen damit auslaufend aufgelöst würden.** Ihr Kind müsste dann eine weiterführende Schule außerhalb der Stadt Hörstel besuchen, wenn Sie nicht die Gesamtschule Hörstel wählen.
Um eine gute Grundlage für die bedeutsamen Zukunftsentscheidungen des Rates der Stadt Hörstel zu erhalten, ist nun Ihre Mithilfe wichtig !

Die Einrichtung der Gesamtschule ist möglich, wenn mindestens Eltern von 100 Kindern pro Grundschuljahrgang im Fragebogen angeben, dass sie ihr Kind an einer Gesamtschule in Hörstel anmelden würden. Um den Elternwillen zu klären, werde ich ihnen daher in Kürze einen Fragebogen zusenden. Vor der Elternbefragung möchte ich Ihnen die Möglichkeit geben, sich über die Schulform Gesamtschule zu informieren. Zu der Informationsveranstaltung lade ich Sie ganz herzlich ein.

Donnerstag, 10. Mai 2012, 19.00 Uhr, Aula Schulzentrum Harkenberg
Thema: Gesamtschule „Eine Schule für Alle“

Der Rektor der Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen, Herr Brinkkötter, wird die pädagogischen und organisatorischen Rahmenbedingungen einer Gesamtschule vorstellen und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Ich freue mich, wenn Sie die Möglichkeit zur Information nutzen und anschließend mit der Beteiligung an der Elternbefragung zur Klärung des Elternwillens beitragen.

Freundliche Grüße

Heinz Hüppe – Bürgermeister

Anlage:
Allgemeine Informationen
zur Gesamtschule

Gesamtschule Hörstel „Gutes noch besser machen“

Allgemeine Informationen zur Gesamtschule

Obschon unsere Hauptschule und Realschule einen außerordentlich guten Ruf in der Elternschaft genießen, wird der bundesweitere Trend, immer seltener die Hauptschule zu wählen und die Orientierung zu Schulen mit Abiturmöglichkeiten nicht spurlos an der Stadt Hörstel vorbei gehen. Die Stadt Hörstel ist daher bei einer Bestätigung durch den Elternwillen bereit, ihr Bildungsangebot zu verändern. Ab dem Schuljahr 2013/2014 könnte im Gebäude des Schulzentrums Harkenberg eine Gesamtschule eingerichtet werden und im gleichen Schuljahr die Hauptschule und die Realschule auslaufend aufgelöst werden, im Sinne von „Gutes noch besser machen“. Für die jetzigen Haupt- und Realschüler würden die guten Rahmenbedingungen bis zur endgültigen Auflösung beibehalten, damit diese Schülerinnen und Schüler in gewohnter Qualität zum Schulabschluss geführt werden.

Mit der Einrichtung einer Gesamtschule könnten zukünftig in der Stadt Hörstel alle Bildungsabschlüsse der allgemeinen weiterführenden Schulen (einschließlich Abitur) am zentralen Schulstandort Harkenberg angeboten werden.

Das Pädagogische Konzept der Gesamtschule bietet verschiedene Vorteile:

- Die Gesamtschule ist eine **„Schule für Alle“**. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken. Es gibt keine Trennung nach Grundschulempfehlung. Die Schüler werden durch Förder- und Fordermaßnahmen unterstützt und begleitet.

- Die Gesamtschule garantiert **längeres gemeinsames Lernen** im Klassenverband, hält damit die Schülerlaufbahn möglichst lange offen und führt zu bestmöglichen Abschlüssen entsprechend den Stärken der Schüler. Die Gesamtschule lässt Zeit zum entwickeln und berücksichtigt das unterschiedliche Lerntempo ebenso wie die verschiedenen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen.

- Die Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 5 – 13 (Sekundarstufe I + gymnasiale Oberstufe). Sie ist neben dem Gymnasium die einzige Schulform, die in einer **Schule bis zum Abitur** führt. Dafür haben die Schüler 9 Jahre Zeit **(G9)**.

- Das pädagogische Konzept ist auf den gebundenen **Ganztag** ausgerichtet. In der Schule wird gearbeitet, gegessen und gespielt. Es gibt Unterricht, selbständige Lernzeiten und Pausen. Selbstständiges Lernen wird trainiert, geübt und begleitet.

Dies sind nur wesentliche Grundinformationen und keinesfalls abschließend.

Nutzen Sie daher bitte die Möglichkeit, auf der

Informationsveranstaltung am 10. Mai 2012,
19.00 Uhr, Aula des Schulzentrums Harkenberg

einen Einblick in den Schulalltag und die vielfältigen pädagogischen Elemente der Gesamtschule zu erhalten.

Informationen können Sie auch im Internet im Bildungsportal des Schulministeriums NRW finden:
http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem/Schulformen/Gesamtschule/index.html